
Schadenverhütung – ein wichtiges Thema für Messen und Ausstellungen

Ausstellungsarten:

- Museen
- Feste Ausstellungen
- Wanderausstellungen

Museen

Problematik:

- Denkmalgeschützte Gebäudesubstanz
- Alte Stromleitungen
- Alte Wasser- und Abwasserleitungen
- Keine durchgängigen Wand- und Deckenabschlüsse

Ausstellungen

Problematik:

- Nachträgliches Installieren in bestehende Gebäude (Rathäuser, Sparkassen usw.)
- Schmälerung der Fluchtwege
- Einbringung von Brandlasten
- Zusätzliche Besucherzahlen

Wanderausstellungen

Problematik:

- Kurzfristige Nutzung von Räumen
- Keine nutzungsgerechte Ausbildung der Räume
- Unterschiedlicher Schutzgrad des Ausstellungsgutes

Es gibt auch andere Schäden

- Einbruch-Diebstahl
- Raub
- Leitungswasser
- Blitzschlag
- Vandalismus
- Hochwasser
- Graffiti

Worauf muss der Gebäudeeigentümer achten?

1. Regelmäßige Gefahrenanalyse des Gebäudes
2. Regelmäßige Umfeldbetrachtungen des Standortes
3. Regelmäßige Begehung des Objektes mit Sicherheitsdienst und Feuerwehren
4. Regelmäßige Evakuierungsübungen mit Schwachstellenanalyse
5. Überprüfung der Leitungswassersysteme
6. Überprüfung der elektrischen Anlagen
7. Wartung und Prüfung der brandschutztechnischen Einrichtung

Worauf hat der Aussteller bzw. Museumsbetreiber zu achten?

1. Dokumentation der ausgestellten Gegenstände
2. Überwachung der wertvollsten Ausstellungsstücke entsprechend ihrem Wert
3. Überprüfung der Räumlichkeiten auf qualifizierte mechanische und elektronische Sicherungen
4. Gemeinsames Schutzkonzept mit Gebäudeeigentümer erstellen
5. Begehung mit der Feuerwehr und dem Sicherheitsdienst inklusive Katalogisierung der wertvollsten Ausstellungsstücke
6. Überprüfung der Räumlichkeiten auf entsprechende Baugenehmigung bzw. kurzfristige Betriebserlaubnis

Typische Mängel:



Verstellen bzw. Verschließen der
Fluchtwege mit Dekomaterial und
Ausstellungstafeln

Offene Wände und Decken



Bei nachträglichen Installationen wird regelmäßig das korrekte Verschließen der Decken- und Wanddurchbrüche „vergessen“.

Elektrische Anlagen und Serverräume



Potentielle Brandgefahren lauern auch in Elektrounterverteilungen sowie Serverräumen. Aus Zeit- und Platzgründen werden diese Räume zur Endlagerung von Kabel, Verpackungsmaterialien und nicht mehr benötigter Hardware genutzt.

„Sonderlösung“:

Erweiterung der Elektroinstallation mit Dreifachsteckdose



Im Dachraum freitragende
Elektroleitung in PE-Rohr

Stromanschluss/-zähler für
Unkundige nicht auffindbar

Lagerung brennbarer Materialien im Rettungsweg



Reinigungskräfte nutzen den Zugang zum Treppenhaus regelmäßig zur Lagerung von brennbaren Abfällen.

Checkliste zur Vermeidung der größten Fehler

1. Klare Definition der Ausstellung sowie der Ausstellungsgegenstände
2. Festlegung der Verantwortlichkeiten bereits im Planungsstadium
3. Regelmäßige Sicherheitskontrollen während der Aufbauphase der Ausstellungen
4. Begehung der Räumlichkeiten mit dem Sicherheitsverantwortlichen des Gebäudes
5. Begehung und Erstellung des Evakuierungsplans mit der Feuerwehr und den Sicherheitskräften
6. Überprüfung der Alarmierungswege
7. Überprüfung der Rettungswege
8. Ausbildung und Überprüfung des Personals
9. Den Wachdienst den jeweiligen Werten der Ausstellung anpassen